

Aufruf des Vorstands und Beirats der Sektion Darmstadt-Starkenburg des Deutschen Alpenvereins:



Für Vielfalt, Toleranz und Chancengleichheit

Liebe Sektionsmitglieder,

Im März dieses Jahres waren Kommunalwahlen in Hessen und eine Woche später Landtagswahlen in mehreren Bundesländern. In vielen kommunalen Parlamenten und den Landtagen zog eine neue Partei ein.

Eine neue Partei macht Politik mit alten Parolen und Rezepten. Um die komplexen Probleme einer Welt zu lösen, in der die Produktion und der Austausch von Waren und Informationen immer internationaler wird, wo Kulturgüter über alle Grenzen hinweg per Mausklick erreichbar sind, wo das Wissen aus aller Welt hilft, grenzüberschreitende Probleme zum Wohle aller Menschen zu lösen, setzt diese Partei auf Ausgrenzung, auf Frauenfeindlichkeit und die Reduzierung sozialer Standards. Diese Partei benennt sich als eine Alternative für Deutschland, sie kann es unseres Erachtens aber nicht für uns als Alpenvereinsmitglieder sein.

Alpinisten überschreiten ständig Grenzen, z.B. an so prominenten Bergen wie Matterhorn oder Mont Blanc. Und selbstverständlich werden sie auf der anderen Seite der Berge von Menschen einer anderen Nationalität genauso freundlich willkommen geheißen, wie sie bei ihrem Abmarsch verabschiedet wurden.

Ein ganz wesentlicher Teil des Erlebnisses Bergsteigen ist das Kennen- und Achtenlernen fremder Kulturen, beim Trekking in Nepal oder beim Bergsteigen in den Anden. „Lernen“ ist hier durchaus wörtlich zu nehmen, denn die Probleme unserer Welt lassen sich mit einem erweiterten Blickwinkel oftmals besser verstehen und neue Lösungen können gedacht werden.

Teile des Deutschen Alpenvereins haben sich schon einmal mit den Nationalisten, den Ausgrenzern, denjenigen, die nicht Chancengleichheit wollen, sondern ihre Chance in der gewollten Ungleichheit zu den eigenen Gunsten sehen, eingelassen.

Es gab aber auch die anderen Alpenvereinsmitglieder und Sektionen. Diejenigen, die sich gewehrt haben, die in ihren Sektionen Widerstand gegen die Menschenverächter und Menschenschlächter geleistet haben (siehe auch: www.alpenverein.de/Geschichte).

Es gibt Mitglieder unserer Sektion, die Angebote schaffen, um Menschen, die vor Krieg und Unterdrückung in ihrer Heimat geflohen sind, ein neues Leben in Deutschland zu erleichtern.

Eine weitere Initiative von Mitgliedern unserer Sektion bietet neue Chancen für Menschen mit Behinderung.

Diese Initiativen sind Beispiele für einen Gegenentwurf zu Kaltherzigkeit und Abschottung.

Wir treten als Mitglieder des Deutschen Alpenvereins ein für Mitmenschlichkeit, Offenheit und Chancengleichheit, wir sagen in aller Öffentlichkeit: Ausgrenzung, neuer und alter Nationalismus passen nicht zu uns!

Darmstadt, im Oktober 2016

Willi Adams, Robert Ahrnt, Dr. Eric Barnert, Jürgen Barsties, Alexandra Baur-Hartmann, Lisa Benericetti, Volker Benericetti, Anna Bilz, Edgar Böhm, Kerstin Bongers, Armin Bopp, Dennis Centner, Nadja Draxinger, Thomas Duhme, Heinz Eisenhauer, Anne Esser, Uta Ewald, Uli Franke, Armin Galetzka, Jürgen Gebhard, Pit Göttert, Matthias Grell, Stephan Gumbart, Ute Günzel, Wenke Haag, Brigitte Hartwig, Prof. Dr. Dieter Haselbach, Birgit Haupter, Julia Heil, Marcus Heyer, Anja Hill, Thomas Hoehr, Anita Hoehr, Lara Hoehr, Ulla Hoppe, Doris Ihlefeld, Angelika Jäger-Eisenhauer, Kerstin Jores, Niels Kaffenberger, Astrid Kleemann, Deniz Kocagoez, Dr. Thomas Kolbe, Eva Kracke, Martina Kramberger, Helge Kramberger, Albrecht Krapp, Erika Krapp, Hans Kresse, Uli Krumm, David Kügler, Annette Kunzendorf, Evgeny Kurmakaev, Tobias Kurze, Uwe Langjahr, Harald Männle, Larissa Matyla, Angelika Meinhardt, Dr. Harald Meinhardt, Paul Michel, Dariusz Miskowicz, Burkhard Müller, Simone Müller, Stefan Myrzik, Gabriele Neuderth, Ingo Numrich, Desiree Pajok, Sandra Palm, Dr. Wiebke Pieper, Barbara Proteischer, Annika Reinhard, Günter Reinhardt, Stefan Reisinger, Urs Reusch, Marion Riegel, Günter Riegel, Sigi Schaefer, Stefanie Schaefer, Hannelore Schäfer, Joachim Schneider, Georg Schulze-Ziehaus, Holger Seifert, Sabine Senge, Ralf Simon, Klaus Solbach, Jeannette Strobach, Tabea Treppmann, Carsten Ulrich, Willi Wagner, Sabine Waldmann, Heike Weber, Klaus-Dieter Weber, Julia Weingarten, Reiner Weischedel, Andrea Weischedel, Bärbel Wenzel, Anke Wille, Deniz Witschel, Klaus Witschel, Bärbel Wullenweber, Ulli Zapf, Eberhard Zoch.